

Welpenzahlen in Deutschland

# Jagdhunde hoch im Kurs



Foto: Burkhard Wismann-Steins

**Hätten Sie's gewusst? Der Deutsche Schäferhund ist unangefochten der Spitzenreiter unter den Welpen. Doch Teckel und Deutsch Drahthaar ernten die Silber- und Goldmedaille. Ein Überblick der Top 20 unter den Jagdhunderassen.**

Armin Liese

**D**er Deutsche Schäferhund steckt sie alle in die Tasche! Laut VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen) werden knapp 13.000 Welpen jährlich in Deutschland gewölft, obwohl man die Vertreter der Rasse nur noch selten sieht.

Trotzdem liegt die Welpenzahl der Schäferhunde gut doppelt so hoch wie die Rasse auf Platz 2: Teckel. Obwohl diese Rasse zu den Jagdhunden zählt, ist davon auszugehen, dass die meisten

Kurzläufer nicht als Jagdhund gezüchtet und eingesetzt werden. Doch bereits auf dem 3. Rang folgt unser Deutsch Drahthaar, der erste „reine“ Jagdhund im Ranking. Knapp über 3.000 Welpen dieser Rasse wurden 2012 gewölft.

Die nächsten 2 Plätze belegen Labrador und Golden Retriever, beides wieder Rassen, die überwiegend nicht von Jägern geführt werden.

**Weimaranerwelpen sind trendy. Doch Teckel- und Drahthaarnachwuchs liegt im Ranking weit davor**



Foto: Bildagentur Schilling

Vierstellige Welpenzahlen unter den anerkannten Jagdhunderassen bringen noch Deutsch Kurzhaar und English Cocker Spaniel.

Zwischen 500 und 1.000 Welpen werden bei dem Kleinen Münsterländer, Deutschen Jagdterrier, Beagle (auch hier wahrscheinlich die meisten nicht jagdlich geführt), Weimaraner, Deutscher Wachtelhund und Deutsch Langhaar gewölft.

### Trend bei den Rassen

Vergleicht man die Werte von 1998 und 2012, so lässt sich ein Trend für die Beliebtheit der Rasse ablesen. Dabei ist der Flat-Coated Retriever Spitzenreiter. Eine Rasse, die die wenigsten Jäger kennen. Das liegt aber einzig daran, dass 1998 gerade einmal 65 Welpen in Deutschland gewölft wurden. So ist auch der Zuwachs um 509 Prozent zu erklären.

Der Teckel verliert stark, wobei dies nicht unbedingt im jagdlichen Einsatzgebiet liegt. Besonders für Stöberjagden auf Rehwild eignet sich der kleine Racker besonders gut.

Beim Deutsch Kurzhaar geht der Trend nach unten – wahrscheinlich aufgrund der rückläufigen Niederwildbesätze, da die

## Top 20 der Jagdhunderassen\*

Rassen	1998	2005	2012	Trend (%)
1 Teckel	10.479	7.349	6.171	- 41
2 Deutsch Drahthaar	2.849	3.106	3.013	+ 6
3 Labrador Retriever	1.524	2.345	2.711	+ 78
4 Golden Retriever	1.438	2.053	2.265	+ 58
5 Deutsch Kurzhaar	1.311	1.383	1.102	- 16
6 English Cocker Spaniel	2.212	1.588	1.010	- 54
7 Kleiner Münsterländer	1.320	1.088	963	- 27
8 Deutscher Jagdterrier	1.030	863	828	- 20
9 Beagle	572	830	757	+ 32
10 Weimaraner	541	657	607	+ 12
11 Deutscher Wachtelhund	545	731	578	+ 6
12 Deutsch Langhaar	604	630	568	- 6
13 Flat-Coated Retriever	65	292	396	+509
14 Irish Red Setter	606	515	391	- 35
15 Foxterrier (Glatthaar)	464	503	379	- 18
16 Foxterrier (Drahthaar)	870	569	347	- 60
17 Großer Münsterländer	350	398	282	- 19
18 English Springer Spaniel	183	184	250	+ 37
19 Gordon Setter	315	376	228	- 28
20 Magyar Vizsla	97	311	206	+112

\*Quelle: VDH

Rasse über Jahrzehnte speziell für diesen Einsatz gezüchtet wurde. Ähnlich verhält es sich auch beim Kleinen Münsterländer und dem Großen Münsterländer Vorstehhund.

Warum der Jagdterrier immerhin um 20 Prozent rückläufig ist, bleibt unklar, zumal es sich um einen brauchbaren Hund für Bau- und Stöberjagd handelt, der eigentlich gefragt sein müsste.

Deutsch Drahthaar bleibt auf konstant hohem Niveau mit über 3.000 Welpen jährlich. Er gilt als Allrounder und kommt wohl so mit den Veränderungen der Anforderungen in den Revieren klar.

Obwohl Weimaraner immer häufiger auch in Innenstädten am Strick zu sehen sind, bleibt die Welpenzahl mit plus 12 Prozent nur leicht verändert. Ähnlich ergeht es dem Deutschen Wachtelhund: Mit Zunahme der Bewegungsjagden auf Schalenwild hatte der einzige deutsche Stöberhund zwischenzeitlich eine steile Karriere hingelegt. Davon ist aber im Vergleich zu 1998 kaum noch etwas übrig.

### Sturzflug bei Fox

Auch die Foxterrier (glatt- und rauhaarig zusammen immerhin knapp 730 Welpen) befinden sich im Sturzflug. Besonders der struppige Vertreter ist Spitzenreiter beim Abwärtstrend mit -60 Prozent!

Einzig der Magyar Vizsla legt als Schlusslicht der Top 20 unter den Jagdhunderassen mit 112 Prozent deutlich zu. Doch das Gesamtaufkommen ist mit 206 Welpen eher gering, und außerdem werden auch hier viele von Nichtjägern gehalten.

Zielfernrohrmontagen von EAW



# 30

Wie viele Produkte halten so lange?

Sie bekommen 30 Jahre Garantie auf unsere Produkte. Ohne Wenn und Aber. Wir sind überzeugt von der Qualität unserer Montagen. Und Sie?

Qualität seit 1919.

Ernst Apel GmbH  
Am Kirschberg 3 | 97218 Gerbrunn  
Tel. +49(0)931/7071 91 | www.eaw.de



Ernst Apel GmbH

